



**Frühjahr  
2025**

**MÄRZ**

**Die Avantgarde von heute sind die Klassiker der Zukunft! Entdecken Sie mit uns schon heute, was später von allen gelesen wird. Bei MÄRZ erscheinen die Bücher, über die morgen alle reden!**



Zum Newsletter!

Liebe Freund:innen des MÄRZ Verlags,

wir erleben Zeiten, in denen Kriege eine Realität sind, vor der niemand die Augen verschließen kann; Zeiten, in denen all das zurückkehrt, was doch längst überholt schien, und in denen Menschen von einer Sekunde auf die andere plötzlich nicht einmal mehr ein Schulterzucken wert sind. Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein, mit ganz realen Folgen.

Zu glauben, dass Bücher dieses Dilemma lösen können, ist vielleicht naiv. Was wir mit den Titeln, die dieses Frühjahr bei uns erscheinen, vermitteln möchten, ist eine so alte wie wichtige Überzeugung: die, dass die Wirklichkeit unendlich viele Facetten hat. Besonders freuen wir uns darüber, Ihnen gleich vier Prosa-Debüts vorlegen zu können, zwei davon Übersetzungen.

Marouane Bakhtis Debüt ›Wie man aus der Welt verschwindet‹ ist ein Buch der Gegensätze. Der Weg zur Freiheit führt für Bakhti vom Land in die Stadt, von Paris nach Tanger, von Dating-Apps zur Entdeckung von echten Gefühlen.

Thea Mantwills Debütroman ›Glühfarbe‹ spielt in nicht allzu ferner Zukunft, in der man zwar einsam und am Existenzminimum leben, zur selben Zeit aber im Metaverse zum Star werden kann.

Cecilie Linds Roman ›Mädchentier‹ erzählt von der 13-jährigen Sara, die glaubt, Macht zu haben, und doch missbraucht wird. Sie glaubt, schön zu sein, und trotzdem hasst sie sich selbst.

In seinem literarischen Debüt ›Wide Bodied Jets‹ berichtet Christoph Narholz von letzten Epiphanien der Moderne, von Dystopien, Streunereien, von der Pandemie und vom Krieg. In sechsundsiebzig scharfen Miniaturen entsteht so ein Panorama der Widersprüche dieser Welt.

Der MÄRZ-Klassiker ›Am Fließband‹ von Upton Sinclair erzählt von Henry Ford und Abner Shutt, vom sozialen Aufstieg des ersten Ford-Arbeiters und schließlich von dessen Fall. Schmerzhaft aktuell schildert dieser Roman das dem Kapitalismus inhärente Problem vom ewigen Wachstum.

Andrew McMillan führt uns in ›Pandemonium‹ zu einst begehrten Körpern, die nun verfallen, welken, sterben, und dichtet von einem Geist, der im Dunkeln ist und ins Licht will.

Außerdem gibt es eine wichtige Neuigkeit: Der Korbinian Verlag wird ab dem 1. Januar 2025 ein Imprint von MÄRZ, die beiden Verleger:innen Katharina Holzmann und David Rabolt sorgen fortan als Herausgeber:innen für Kontinuität im Programm und bei der Außenwirkung. Als erstes Buch in dieser neuen Partnerschaft erscheint Eric Keils Roman ›Goldene Dämmerung‹, in dem der Held ein einfaches Leben fern der Hektik der modernen Welt und sucht, aber an der Einsamkeit scheitert.

Herzliche Grüße und viel Spaß mit unseren Entdeckungen für das Frühjahr wünschen Ihnen

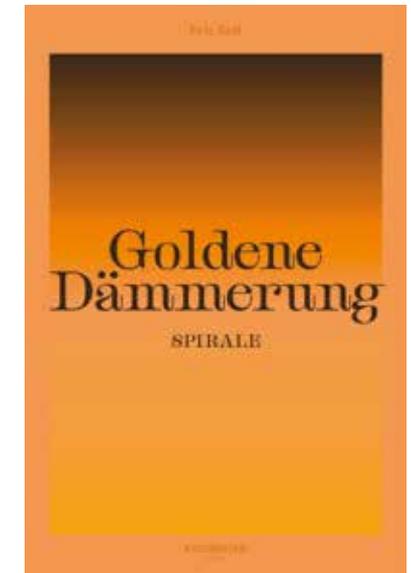
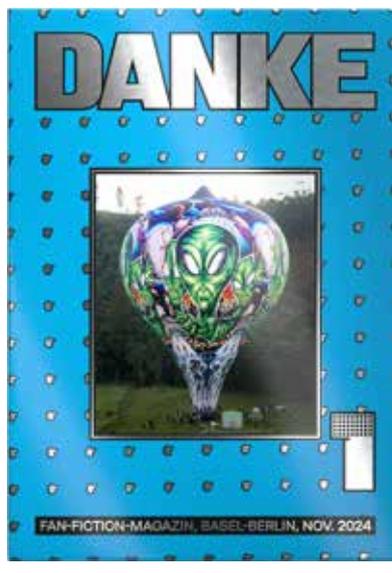
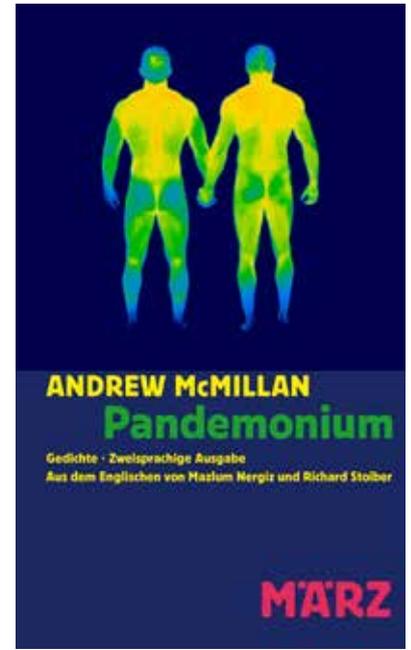
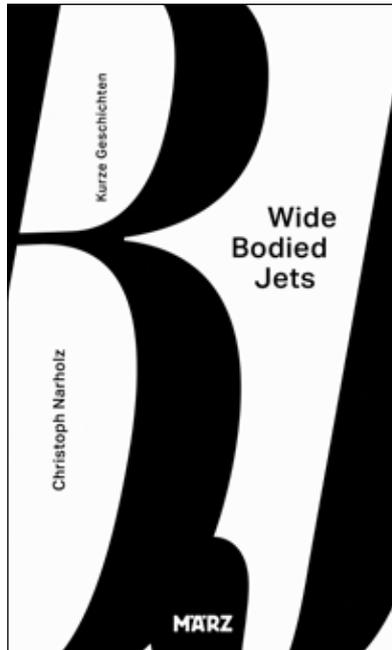
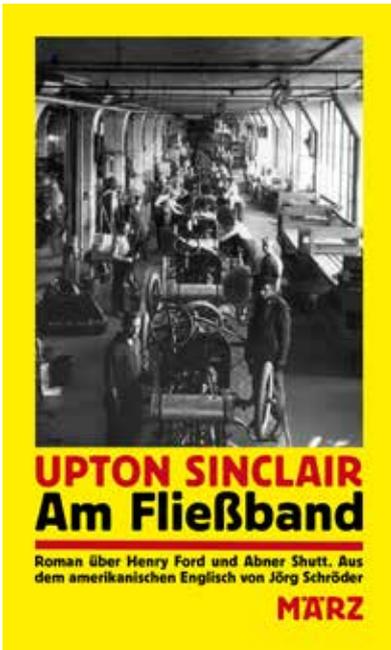
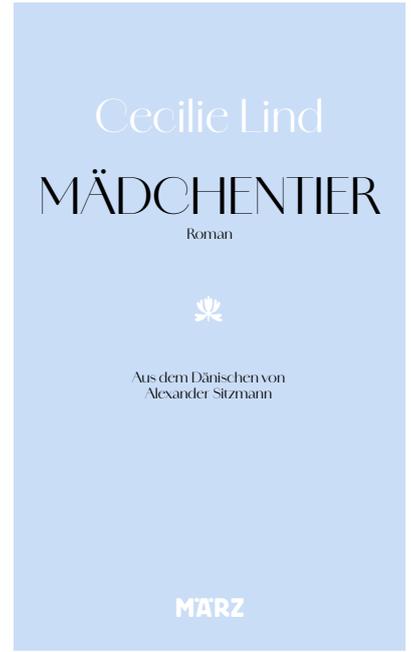
*Barbara Kalender Richard Stein*

**Sie finden uns auch auf: [www.maerzverlag.de](http://www.maerzverlag.de)**

**VLB-TIX**



# FRÜHJAHRSPROGRAMM AUF EINEN BLICK



# »Alles, was man braucht, um sich soziale und physische Freiheit vorstellen zu können, ist dieses unglaubliche Buch.« Bhanu Kapil

Jeder fragt nach seiner Identität. Schwul? Muslim? Franzose? Marokkaner? Anstatt sich für eine Seite zu entscheiden, schreibt er ein Buch. Ein Buch über den Wald und die Stadt, Paris und Tanger, Scham und Vergebung, Dating-Apps und spirituelle Entdeckungen. Ein Buch über das Aufwachsen als Kind der Diaspora im ländlichen Frankreich, mit Wünschen, die sich nicht für immer unterdrücken lassen.

Da ist sein strenger marokkanischer Vater, der von ihm verlangt, sich wie ein Junge zu verhalten. Also färbt er sich die Haare, um ihn zu provozieren. Der Streit eskaliert und er hat endlich einen Grund, von daheim zu verschwinden.

Auf den Dating-Apps suchen Männer nach »frischem arabischen Fleisch«, was ihn anwidert. Und dennoch verschwindet er begierig in ihrer Lust. Als der Vater seines Vaters stirbt, muss er sich seiner Familie erneut stellen.

In dichter, bildhafter Prosa liefert uns Marouane Bakhti mit »Wie man aus der Welt verschwindet« eine wunderschöne Nicht-Antwort auf die Frage nach seiner Identität.

»Ich erinnere mich an Fußball. Ich erinnere mich an den Schmerz. Ich erinnere mich an die Umkleidekabinen. Ich kann die Scham noch riechen und den Schweiß auf meiner Zunge schmecken, wenn die Angst zurückkehrt.«



**Marouane Bakhti**, geboren in Nantes, ist Schriftsteller und Kunstjournalist. Als Sohn eines marokkanischen Vaters und einer französischen Mutter studierte er Geschichte und Journalismus an der Sorbonne. Er lebt in Paris und schreibt Kritiken für das Magazin *Mouvement*.

**Arabel Summent** studierte Germanistik, Philosophie und Soziologie in Frankfurt am Main und Paris. Sie lebt und arbeitet als Übersetzerin in Berlin.

**Marouane Bakhti**  
*Wie man aus der Welt verschwindet*  
Aus dem Französischen von  
Arabel Summent

ca. 148 Seiten, gebunden  
ca. € 20,- (D)

ISBN: 978-3-7550-0050-1  
Warengruppe: 1 112



Auslieferung am 24. März 2025

Sichern Sie sich Ihr  
Leseexemplar

Der Autor kommt im April für  
eine Lesereise nach Deutschland!



**Pressestimme:**

»Sowohl lyrisch als auch verstörend schreibt Bakhti, wie ein Flüstern, bescheiden, intim. Eine Geschichte voller Flucht, Recherche und Zweifel, deren Spannung zwischen der brodelnden Wut der Figur und ihrer inneren Zwänge liegt. Wer in Bakhtis Welt eintritt, begegnet einer literarischen Stimme, die einen erschüttert und doch sanft umschmeigt.« Benjamin Delaveau, *Manifesto 21*

**»Ein seltenes Buch, das wie kein anderes die Isolation und Poesie des ländlichen Lebens darstellt.« – Annie Ernaux**

## ›Glühfarbe‹ spielt in einer nicht allzu fernen Zukunft, in der man einerseits einsam und am Existenzminimum leben, im Metaverse aber zum Star werden kann.

In ›Glühfarbe‹ entführt uns Thea Mantwill in eine so glaubhafte wie bedrohliche Zukunft. In diesem Near-Future-Roman lebt die namenlose Protagonistin mit ihrem Partner Buster in einer alten Fabrikhalle, nachdem sie aufgrund fehlender Dokumente keine Wohnung im Wohnpark bekommen. Während Buster als Tänzer mehr Geld verdient und sich immer weiter von ihr entfernt, flüchtet die Protagonistin aus Langeweile und Frustration ins Metaverse. Als virtuelle Ikone gewinnt sie schnell immer mehr Follower und verdient auch im echten Leben Geld. Doch als sie ein Video von Buster entdeckt, das ihn beim Tanzen mit einer anderen Frau zeigt, packt sie ihre Sachen und verlässt ihn.

Thea Mantwills kraftvolles Debüt spielt in der nahen Zukunft und verhandelt neben Armut Themen wie Einsamkeit und die Auswirkungen von Social Media.

›Glühfarbe‹ ist ein beklemmender Blick in die Zukunft, ein Mahnmal gegen die Privatisierung öffentlicher Räume und Strukturen.

In leuchtender Sprache erzählt Mantwill von der Suche nach Selbstständigkeit, vom Umgang mit Verlusten und von der unverhofften Möglichkeit eines Neuanfangs.



**Thea Mantwill**, geboren 1990 in Gräfelfing, studierte an den Kunstakademien Karlsruhe und Düsseldorf und schloss dort als Meisterschülerin von John Morgan ab. Ihre Werke sind multimedial und verbinden Texte mit Bildender Kunst. Mantwill lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Foto: Jana Buch

Thea Mantwill  
*Glühfarbe*  
Roman  
ca. 160 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag  
ca. € 22,- (D)

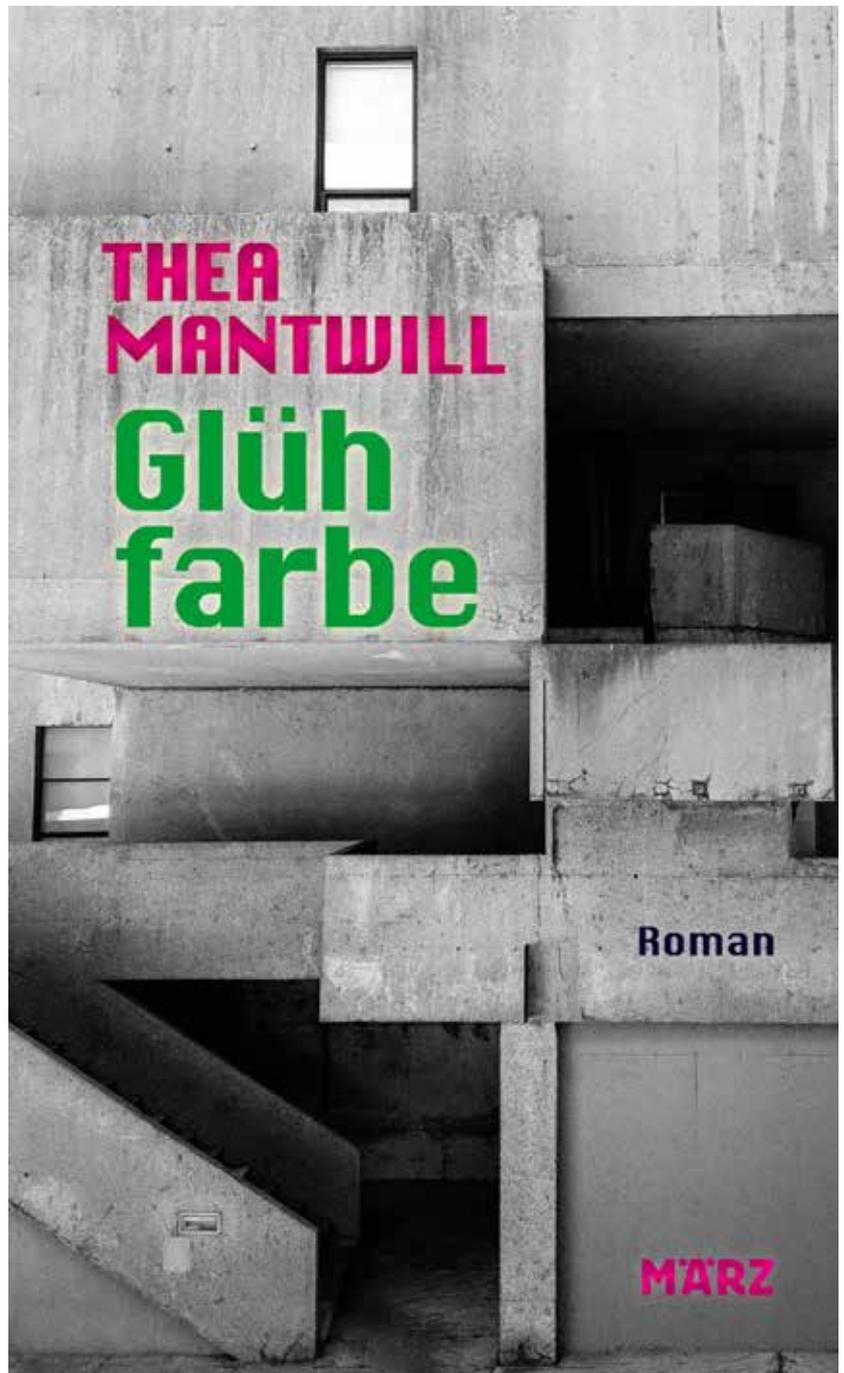
ISBN: 978-3-7550-0048-8  
Warengruppe: 1 112  
Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 24. Februar 2025

Sichern Sie sich Ihr  
Leseexemplar

Lesereise geplant, bitte  
kontaktieren Sie uns bei Interesse



#### **Leseprobe:**

»Ich bin ihm einfach dankbar, dass er nicht von mir erwartet, mit demselben Elan an die Sache heranzugehen, wie er es tut, denn ich habe keinen. Ich will keinen guten und keinen schlechten Job, ich will erst einmal gar nichts. Der Punkt, ab dem ich mich wieder aufraffe und etwas für mich finde, wird kommen, wie jedes Mal, aber im Moment ist er noch nicht da. Ich bin desillusioniert, enttäuscht, und das schlägt bei mir in Apathie um. Bei Buster in Geschäftigkeit. Also geht er jeden Morgen um dieselbe Uhrzeit in die Stadt, mit dem großen Ziel, einen Platz im Ensemble zu ergattern, und dem kleinen, einen bezahlten Job als Tänzer zu finden, der uns finanziell durch die nächsten Tage oder Wochen trägt und ihm im besten Falle wichtige Kontakte verschafft.«

**Ausgezeichnet mit dem Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium 2023.**

## »Lind hat eine radikale Kritik unseres Hungers nach dem kleinen Mädchen geschrieben. ›Tiermädchen‹ ist ein so mutiger wie vielschichtiger Roman.« Politiken

Sara ist 13 Jahre alt und verliebt in den Pfarrer Dario. Sie ist verliebt in den Vater ihrer besten Freundin Rosa. Sie ist verliebt in ihr Aussehen. Das Erwachsenwerden gerät ihr zu einem gnadenlosen Wechselspiel zwischen Kontrolle, Begierde und Macht.

Cecilie Lind erzählt von einem Mädchen, das beginnt zu begreifen, dass nicht alle, die einem Komplimente machen, nur das Beste für einen wollen, und die versucht, die Regeln des Begehrens und Begehrtwerdens neu zu schreiben. Während Sara in einer Welt voller sexueller Projektionen nach

Kontrolle über ihren Körper sucht, kämpft sie gleichzeitig mit einer anorektischen Selbstdisziplin, die sie zur Perfektion treibt.

Lind gelingt es, Sara in diesem ›Lolita‹-Roman aus Perspektive des Mädchens nicht lediglich als Opfer darzustellen, sondern sie als Getriebene zu zeigen. Dabei geht ›Mädchentier‹ weit über die Erkundung der Grenzen von Macht und Körperlichkeit hinaus und stellt zeitlose Fragen wie: Was bedeutet es, die Kontrolle zu haben – oder sie aufzugeben? Ein Roman, der berührt und verstört zugleich.



**Cecilie Lind**, geboren 1991 in Haderslev, machte 2013 ihren Abschluss an der Kopenhager Schriftstellerschule, debütierte jedoch bereits 2010 mit dem Gedichtband ›Ulven åd min eyeliner‹. Seit her veröffentlichte sie zahlreiche Gedichtbände und zwei Romane. Lind gilt als eine der wichtigsten Lyrikerinnen ihrer Generation.

**Alexander Sitzmann**, geboren 1974 in Stuttgart, studierte Skandinavistik und Slawistik an der Universität Wien, wo er heute forscht und lehrt. Er ist als literarischer Übersetzer aus dem Bulgarischen, Mazedonischen und den skandinavischen Sprachen tätig. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung und dem Brücke Berlin Theaterpreis.

Cecilie Lind  
*Mädchentier*

Roman  
Aus dem Dänischen von  
Alexander Sitzmann

ca. 208 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag  
ca. € 23,- (D)

ISBN: 978-3-7550-0046-4  
Warengruppe: 1 112  
Auch als E-Book erhältlich.



**Auslieferung am 24. Februar 2025**

**Sichern Sie sich Ihr Leseexemplar**

Cecilie Lind  
**MÄDCHENTIER**  
Roman



Aus dem Dänischen von  
Alexander Sitzmann

**MÄRZ**

**Leseprobe:**

»Wir hatten Geheimnisse, und es war wichtig, sie mit niemandem zu teilen. Ich hatte Dario. Mutter. Ich hatte den Ehrgeiz, das dünnste und mächtigste Mädchen auf der Welt zu werden. Den hatte Rosa auch. Und deshalb waren wir beste Freundinnen. Und deshalb waren wir Erzfeinde. All das wäre viel zu kompliziert, um Rosas Vater daran teilhaben zu lassen.

[...]

Sag es niemandem, sagt Dario, junge Mädchen haben Geheimnisse, das Rätselhafte, das macht sie hübscher. Wichtiger. Unser Geheimnis ist ein Geheimnis, das es wert ist, gehütet zu werden, denn es ist so gut und pervers.«

**Ausgezeichnet mit dem renommierten Kritikerpreisen, nominiert für den DR Romanpreisen und auf der Shortlist für den Jyllands-Postens Belletristik-Preis**

# Die Flugzeuge blieben am Boden. Christoph Narholz verwandelt die Maschinen in Prosastücke zur radikalen Erkundung unserer Zeit.

Ein Zittern der Luft. Die Queen of Soul umarmt John Lennon in einer Bar in Memphis. Ein Tankstellen-Café im Salzkammergut, jetzt zugesperrt. Susan Sontag lebt noch, sie arbeitet und sieht fern in Berlin. Blut für Öl, Flüstern im Bett. Trump beim Tauziehen. Die Keller Europas. Das Reich des Todes in New York.

Warum und auf welche Weise rastete Therese von Lisieux aus? Ein langer Mittag neben dem Typ am Straßenrandtisch in einem Münchener Restaurant. Meine unglaublichen Tränen, auch deine, woher?

In scharfen Miniaturen erzählt Christoph Narholz von Epiphanien der Moderne, Dystopien, Streunereien, der Arbeit, von Pandemie und Krieg. Sechundsiebzig Geschichten sollen es sein, sagt er, so viele, wie die Lufthansa Wide Bodied Jets in der Pandemie stillgelegt hat. Gerahmt werden sie von Selbstgesprächen des Autors, oder besser: Fremdgegesprächen des Autors mit sich selbst. Sie fragen agil und lästig in tausend Richtungen nach. Wie lebt man im reichen Westen, was für eine unerhörte Existenzweise ist das, welche Moral hält oder fordert sie?



**Christoph Narholz**, geboren 1968, hat in München, Köln und Karlsruhe Philosophie, Theaterwissenschaft und Geschichte studiert. Nach der Promotion bei Peter Sloterdijk und Ulrich Anacker war er von 2006 bis 2015 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und ist seit 2017 an der Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Foto: Joe Miletzki

Christoph Narholz  
*Wide Bodied Jets*  
Kurze Geschichten

ca. 272 Seiten, englische Broschur  
mit Schutzumschlag  
ca. € 25,- (D)

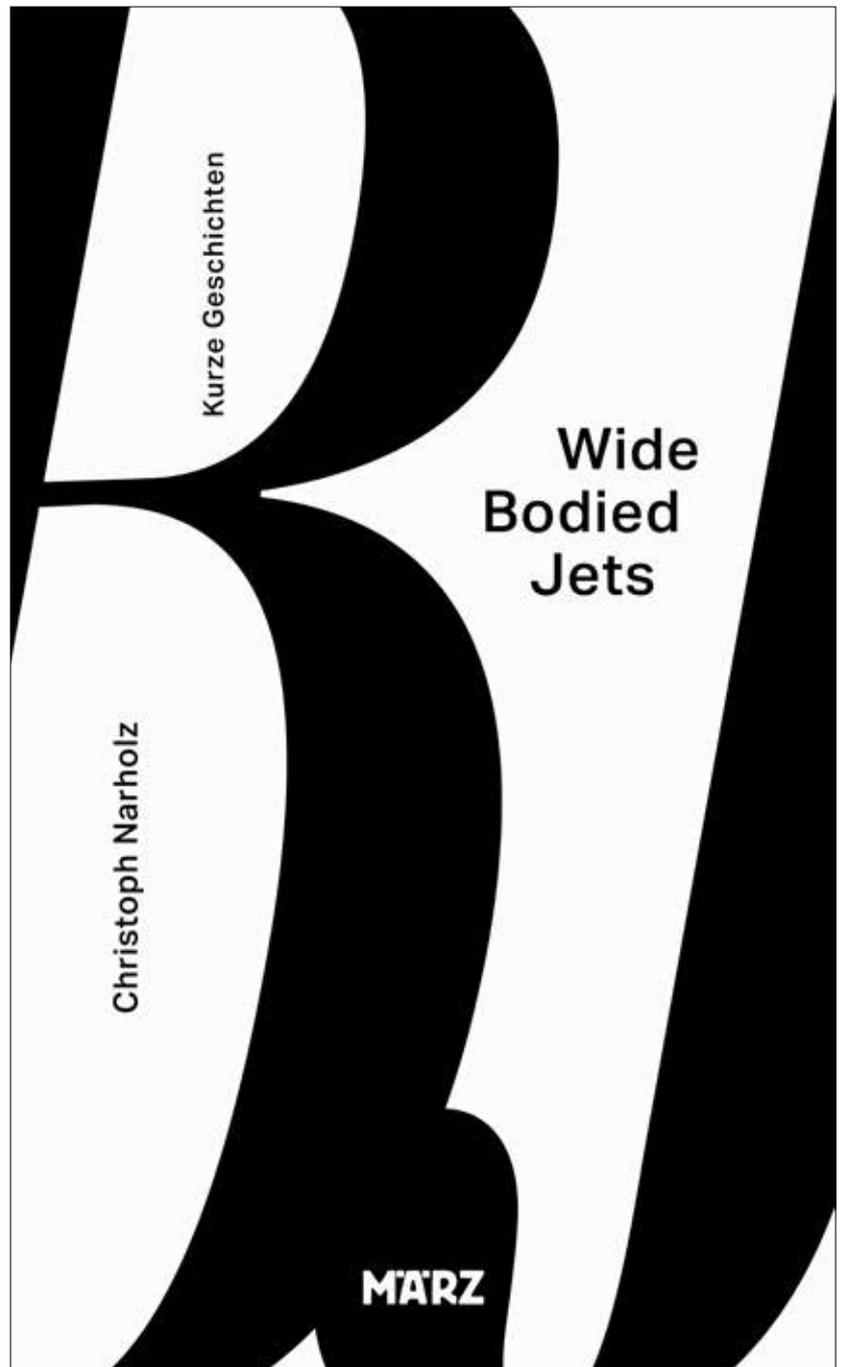
ISBN: 978-3-7550-0047-1  
Warengruppe: 1 112  
Auch als E-Book erhältlich.



Auslieferung am 3. Februar 2025

Sichern Sie sich Ihr  
Leseexemplar

Gesamtansicht des Umschlags:



#### Leseprobe:

»Man erzählte mir folgende Geschichte: In einem Dorf in den Weinbergen über dem Douro in Portugal, zwischen den regenreichen Niederungen am Atlantik und der heißen und trockenen Ebene an der Grenze zu Spanien ...

Du bist das! Ich habe von dir gehört, Christoph Narholz. Es war nichts Gutes. Man sagte mir, du seist glücklich und wolltest schreiben. Ich bestreite dein Recht dazu.«

**Die ganze Gegenwart in einem Buch. Tatsächlich, die ganze, ist das wahr? »Entscheide selbst.«**

# Von der Garage bis zum Fließband: Sinclairs bedeutender Roman über den Aufstieg des Autobauers Henry Ford und die Schattenseiten des Kapitalismus.

Kein anderer Autor als Upton Sinclair hätte es fertiggebracht, die Geschichte des Henry Ford, als Beispiel für den Einfluss der großen amerikanischen Vermögen, und die seines ergebene Arbeits Abner Shutt so zu schreiben, dass ein solch spannender Roman daraus wird, den John Dos Pasos deshalb für Sinclairs wirkungsvollstes Buch hielt.

Getreu Sinclairs früherer Überzeugung, die er bald bereute, die sozialistische Umwälzung bedürfe des »guten« Kapitalisten, hatte der durch den Roman »Dschungel« berühmte Autor bereits 1919 in Kalifornien versucht, den Autokönig zu bekehren, zumindest aber zu erreichen, dass er die Gewerkschaft anerkannte.

Der Aufstieg des Henry Ford vom besessenen Tüftler und Erfinder zum zeitweise reichsten Mann der Welt und mächtigsten Wirtschaftsführer der USA steht im Mittelpunkt des Romans, als Gegenpart dazu wird das Schicksal der Arbeiterfamilie Shutt erzählt.

Abner Shutt hat dem jungen Erfinder Henry Ford noch seine erste »Karre« schieben helfen, später avanciert er zum Vorarbeiter, wird Mitglied der »Ford-Familie«, um dann in der Depression rücksichtslos gefeuert zu werden.

»Am Fließband« ist ein Klassiker der amerikanischen Literatur und gerade jetzt erneut lesenswert angesichts der aktuellen Wirtschaftskrisen und Massenentlassungen.



**Upton Beall Sinclair**, 1878 in Baltimore geboren, starb 1968 in Bound Brook, New Jersey. Er wuchs in einfachsten Verhältnissen auf, war seit seinem Erstling »The Jungle« als »mudraker« verschrien, ein Autor, der mit seinen Büchern Dreck aufwühlte. Sein Werk erstreckt sich über verschiedene Literaturgattungen und thematisiert Sozialkritik und Medienkritik in vielerlei Form. 1943 wurde er mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet.

**Jörg Schröder**, 1938 in Berlin geboren, wo er im Jahr 2020 starb. Er war Gründer und Verleger des MÄRZ Verlag sowie Buchgestalter und Schriftsteller.

Foto: Los Angeles Times

**Upton Sinclair**  
*Am Fließband*

Roman

Aus dem amerikanischen Englisch  
von Jörg Schröder,  
hrsg. von Barbara Kalender

Ca. 280 Seiten, gebunden  
Ca. 24,- € (D)

ISBN: 978-3-7550-0051-8  
Warengruppe: 1 111  
Auch als E-Book erhältlich.



**Auslieferung am 24. März 2025**

**Sichern Sie sich Ihr  
Leseexemplar**

**Einer der radikalsten Autoren  
des 20. Jahrhunderts**



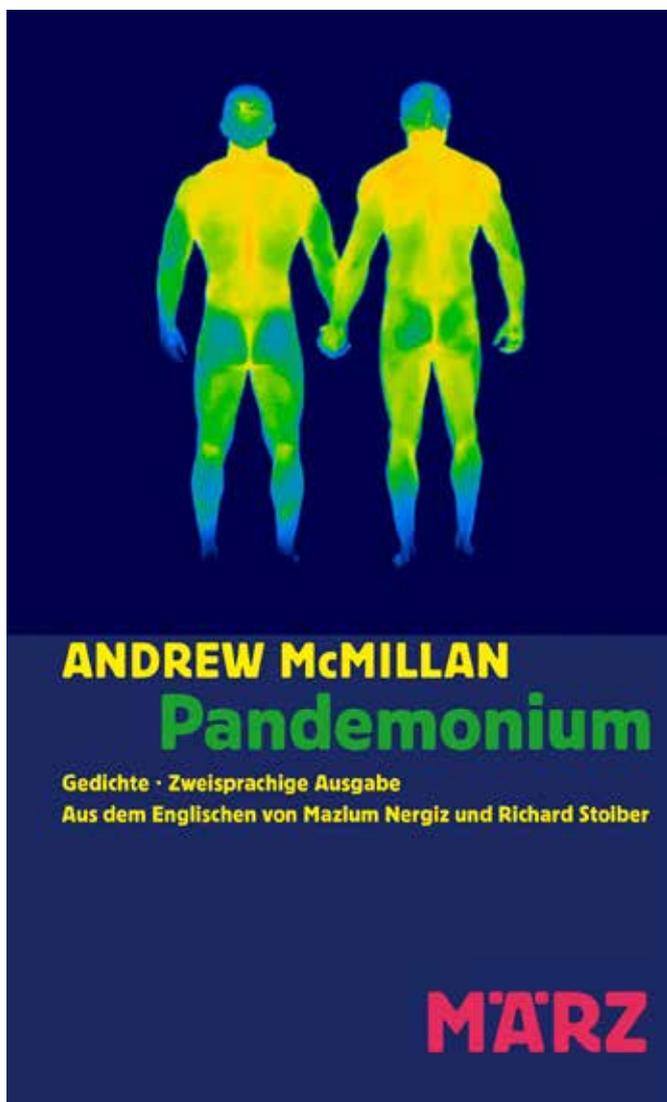
# **UPTON SINCLAIR** **Am Fließband**

**Roman über Henry Ford und Abner Shutt. Aus  
dem amerikanischen Englisch von Jörg Schröder**

**MÄRZ**

»Upton Sinclair war der Prototyp eines Dreckaufwüblers. Am Beispiel der Karriere des Selfmademan Henry Ford demonstriert er in diesem Buch die verhängnisvollen Auswirkungen des Geldes auf den Charakter. Der Unternehmer mit Herz, der noch zu Beginn des Ersten Weltkriegs eine Art Friedensbewegung organisiert und sich weigert, seine Automobile für Kriegszwecke herzugeben, entwickelt sich zum klassischen Ausbeuter: aus dem Humanisten Ford wird ein geifernder Antisemit und Kriegsgewinnler, und weil er sich dagegen wehrt, in seinen Fabriken Gewerkschaften zuzulassen, kommt es zum großen Streik der Automobilarbeiter. Upton Sinclair beschreibt diese Entwicklungen in schlichter Sprache und mit einer simplen, aber effektvollen Schwarzweißtechnik – dem moralischen Niedergang des Kapitalisten wird in alternierenden Kapiteln das erwachende Klassenbewußtsein der Arbeiterfamilie Shutt gegenübergestellt.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

**»Tatsächlich gehört Sinclair zu den großen Realisten  
der amerikanischen Literatur.« neues deutschland**



**Andrew McMillan**

*Pandemonium*

Gedichte. Zweisprachige Ausgabe  
Aus dem Englischen von  
Mazlum Nergiz und Richard Stoiber

180 Seiten

ca. € 26,- (D)

ISBN: 978-3-7550-0052-5

Warengruppe: 1 563



Auslieferung Ende Mai 2025

Sichern Sie sich Ihr  
Leseexemplar

Eines der Bücher des Jahres in *The  
Guardian*, *Financial Times* und *Irish  
Times Culture*

Nach der preisgekrönten Gedichtsammlung ›Physical‹, in der McMillan die Intimitäten und Feinheiten des Körpers untersucht, markiert sein jüngster Band eine Zäsur: sowohl nach innen, in die schwierige Welt der psychischen Gesundheit, als auch nach außen in die natürliche und politische Welt.

Die Gedichte in ›Pandemonium‹, die seine typischen Atempausen und Kleinbuchstaben beibehalten, aber formal experimenteller sind und Sequenzen und Sonette einbeziehen, sind unverfälschte Berichte eines Geistes im freien Fall und eines Körpers in Schwierigkeiten. Sie handeln von einer Zeit schwerer Depression, vom Tod und vom Abschiednehmen. Entstanden ist ein Buch der Brüche und der Distanzen: Gedichte, die ohne zu blinzeln in das plötzliche Chaos und den Schmerz dieser Welt blicken und nach Erlösung suchen – und sie schließlich finden.

**Andrew McMillan**, geboren 1988 in South Yorkshire (Großbritannien), ist Lyriker und Dozent. Für sein Werk wurde er mit zahlreichen Preisen bedacht, u. a. mit dem Somerset Maugham Award, dem Eric Gregory Award sowie dem Northern Writers' Award. McMillan ist Senior Lecturer an der Manchester Writing School und Fellow der Royal Society of Literature. McMillan lebt und arbeitet in Manchester. Bei MÄRZ erschien zuletzt sein Gedichtband ›Physical‹.

**Mazlum Nergiz** ist Autor und Theatermacher. Sein Theaterstück ›Coma‹ wurde 2022 am Schauspielhaus Wien uraufgeführt. Die gleichnamige Graphic Novel (gemeinsam mit Leonie Ott) erscheint 2023 im MÄRZ Verlag. Zuletzt erschien ›Karl May‹, zusammen mit Enis Maci.

**Richard Stoiber** ist Verleger des MÄRZ Verlags.

**DANKE**  
*Das Fan-Fiction-Magazin*

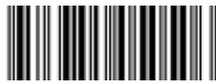
In der ersten Ausgabe finden Sie Beiträge von Dietmar Dath, Mariana Enriquez, Jessica Jurassica, Berit Glanz, Marius Goldhorn, Scholastique Mukasonga, Svenja Reiner, Evan Tepest, Elvia Wilk und Kate Zambreno sowie eine 32-seitige Fotostrecke über brasilianische Baloeiros-Kunst!

Ausgabe 1: 136 Seiten mit farbigen Papieren und 32-seitiger Fotostrecke

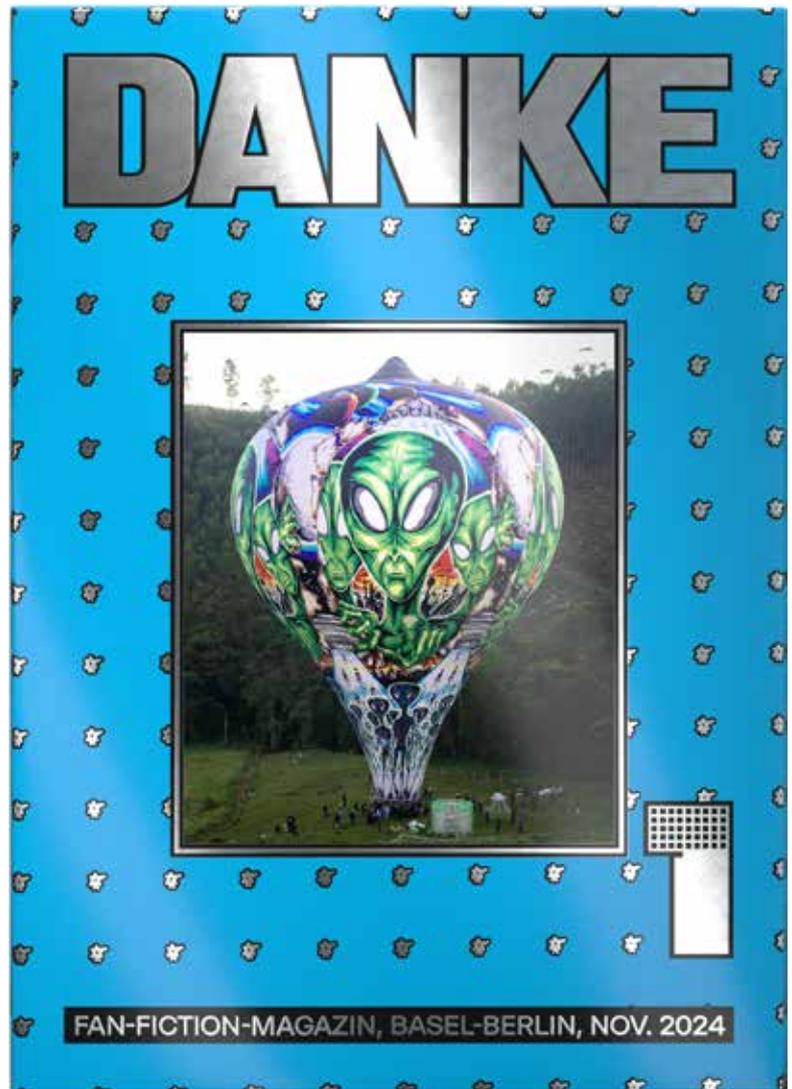
Einzelpreis 24,- € (D)

Abopreis für 4 Ausgaben: 78,- € (D)

ISBN Ausgabe 1: 978-3-7550-5050-6



Erscheint alle 6 Monate



**Dietmar Dath** begibt sich in die Welt von Perry Rhodan.

**Mariana Enríquez** schreibt eine ›Liebesgeschichte mit Suede‹.

**Jessica Jurassica** erzählt uns von André Beret, der ganz vielleicht Ähnlichkeiten mit einem Schweizer Politiker hat.

**Berit Glanz** begleitet Hausgans Martin beim Einkaufen für Nils Holgersson.

**Marius Goldhorn** fragt sich, wovon Pokemon-Wesen träumen.

**Scholastique Mukasonga** nimmt uns mit nach Wakanda.

**Svenja Reiner** erklärt uns, was Fan-Fiction kann, ist und will.

**Evan Tepest** macht sich Wayne Koestenbaums ›Advice to the Young‹ zu eigen. Elvia Wilk schreibt über die Macht der Fans.

**Kate Zambreno** ist fasziniert von Eva Hesse (und anderen Evas).

Bislang gab es Fan-Fiction vor allem in eigens dafür eingerichteten Ecken des Internets. Um diesem so vielfältigen wie verbreiteten Genre endlich auch die materielle Würdigung zukommen zu lassen, die es verdient, gibt es jetzt ›DANKE – Das Fan-Fiction-Magazin‹.

Etwas nicht zu mögen, ist einfach. Etwas zu mögen hingegen, ist kompliziert. Dann kommen wir nicht darum herum, uns auch mit jenen Seiten der Medaille auseinanderzusetzen, die uns weniger gefallen. In ›DANKE‹ treten daher Autor:innen ins Gespräch mit vorhandenen Texten, aber auch mit Kunst, Musik und Film und lassen so neue Literatur entstehen.

Fans seit 2024 (Redaktion): Dorothee Elmiger, Lucien Haug, Chris Möller, Mazlum Nergiz, Marion Regenscheit, Richard Stoiber.

# Eine Einladung, die Grenzen von Realität und Fiktion, von Selbst und Welt neu zu erkunden.

›Goldene Dämmerung‹ erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der seinem bisherigen Leben entfliehen will – nur um festzustellen, dass diese Flucht ihn in eine noch tiefere Spirale aus Einsamkeit, Angst und innerer Zerrissenheit zieht: Auf der Suche nach einem einfachen Leben verlässt der Ich-Erzähler die Hauptstadt, doch in der Provinz wird er mit einer Realität konfrontiert, die immer mehr von der modernen Vernetzung geprägt ist – einem Phänomen, das Vergangenheit und Gegenwart seltsam miteinander verschlingt.

Die Stimme des Erzählers, voller Nachdenklichkeit und rauer Ehrlichkeit, führt durch einen inneren Abgrund, der an den Rand von Wahnsinn führt. Oder findet er Erleuchtung? Seine Erfahrungen sind geprägt von der Verlorenheit eines Outsiders, der sich zwischen urbaner Hektik und ländlicher Tristesse bewegt, ohne irgendwo anzukommen.



**Eric Keil** geboren und aufgewachsen in Berlin, ist Autor und Musiker. Zu Beginn der Zweitausender hat er als Justus Rap-Musiker veröffentlicht. Mit den Gruppen Funkfüxe und MOR sowie im Alleingang veröffentlichte er vor allem über die Plattenfirma Royal Bunker und prägte damit den Battlerap (West-)Berliner Prägung entscheidend mit. 2016 erschien die Novelle ›Raum in einem Raum‹ im Korbinian Verlag. Keil lebt und arbeitet in Berlin.

Foto: William Minke

**Eric Keil**  
*Goldene Dämmerung: Spirale*  
Roman

Ca. 220 Seiten, gebunden  
Ca. 22,- € (D)

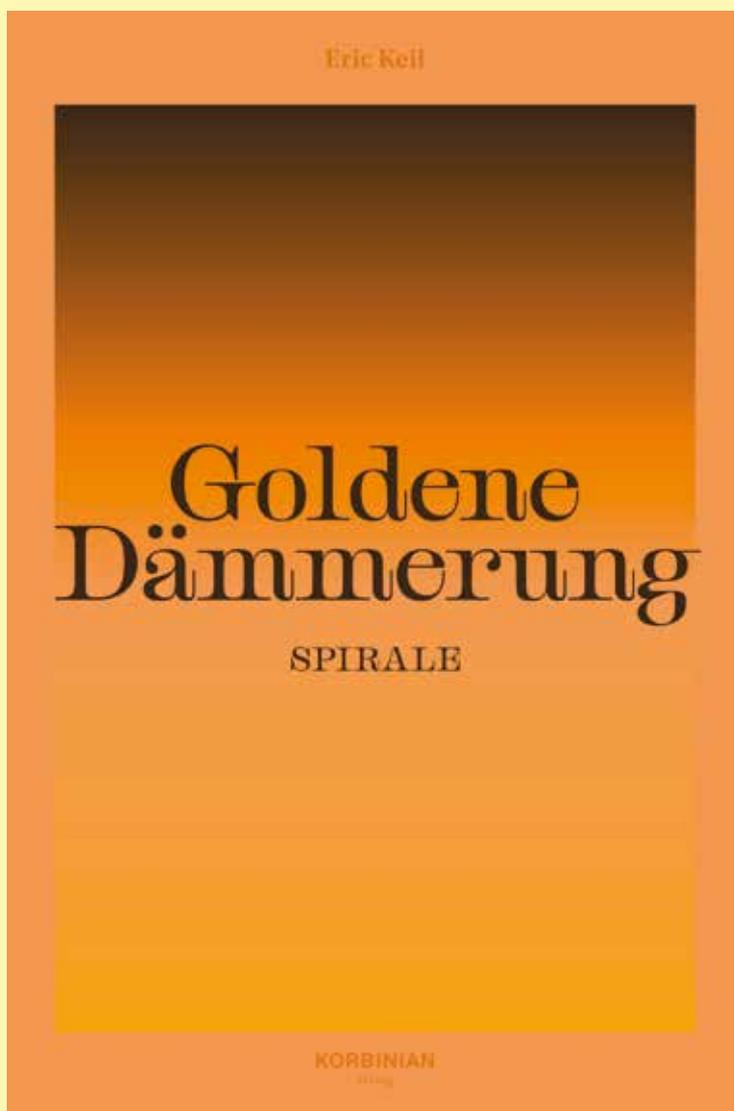
ISBN: 978-3-9824602-8-4  
Warengruppe: 1 111  
Auch als E-Book erhältlich.



Erscheint am 25. März 2025

Sichern Sie sich Ihr  
Leseexemplar

**KORBINIAN**  
Verlag



**Leseprobe:**

»In meiner Mittagspause war ich im alten Viertel gewesen, um etwas Gemüse einzukaufen. Auf dem Rückweg zum Gemeindehaus las ich im Vorbeifahren die Schlagzeilen der Zeitungen, die vor einem Kiosk in Drahtständern aufgereiht standen. Immer noch war das Mörderpaar, dessen schon beinahe zwei Wochen andauernde wilde Flucht das ganze Land mit Spannung verfolgte, nicht gefasst worden. Ein Raubüberfall hatte sich ereignet, den man ihnen zuschrieb, auch gab es Augenzeugen, die sie in ihrem weißen Wagen auf einer abgelegenen Landstraße gesehen haben wollten. Sichere Erkenntnisse aber fehlten, und so wartete man weiterhin gespannt auf neue Verbrechen und schließlich das unvermeidliche, blutige Ende des Dramas. Obwohl ich mich sonst kaum um aktuelle Ereignisse kümmerte, war ich an diesem Fall sehr interessiert, ich fühlte mich gleichermaßen angezogen und abgestoßen von der Berichterstattung über die beiden Mörder.«

**Eric Keil stellt Fragen über Bewusstsein und Fortschritt, die uns alle angehen.**

MANDANA COVINDASSMAY  
AGATHE MAREUGE  
BÉNÉDICTE TERRISSE

# Judith Schalansky ODER Das Buch als Gedächtnis der Welt

Ein Reader

Vorwort / MONIKA SCHMITZ-EMANS *Melancholie und Verheißung des Buchs. Zur Buchgestaltungs-kunst von Judith Schalansky* / ODILE CHATRICHVILI *Quallen, Quastenflosser und Kolumentitel: Semiotik und Buchgestaltung in Judith Schalanskys »Der Hals der Giraffe«* / JING GUO *Judith Schalanskys Verzeichnis einiger Verluste im Licht der Ästhetik der Dunkelheit und des Schattens* / ECKHARD SCHUMACHER *Fluchtpunkt Ostsee. Über Matrosen, Inseln und die Farbe Blau bei Judith Schalansky* / VERA JÜRGENS *Der Hals der Giraffe als Schulbuch im Kontext der Schulliteratur. Zur Buchgestaltung eines literarischen Genres* / KARINE WINKELVOSS *Désastre, astérisque, désir* [Deutsch] / LAURA REILING *Überdauern lassen. Schalanskys buchförmiges Verzeichnen und die Future Library* / CHARLOTTE KRAUSS *»Die Insel ist ein theatraler Raum«. Judith Schalanskys »Atlas der abgelegenen Inseln« als intermediales Dispositiv* / LILLA BALINT *Das Buch als Medium des Anthropozäns bei Judith Schalansky* / ELISABETH FLUCHER *Das Buch als utopischer Ort des Erinnerns – Melancholie der Materialität in Judith Schalanskys erkundendem Erzählen* / MANDANA COVINDASSAMY *Judith Schalanskys Kartenspiel* / RALPH WINTER *Praktiken der Darstellung und Inszenierung von Wissen bei Judith Schalansky* [Deutsch] / ANGELA GENCARELLI: *Verzeichnis einiger Tierverluste. Das Artensterben in ausgewählten Texten und Bildern von Judith Schalansky* / ANTOINE AUVÉ: *Von der Erfindung der Schrift zum Verschwinden von Atlantis: Ein exemplarischer philosophischer »Verlust« bei Platon* / LAURENCE DAHAN-GAIDA: *Judith Schalansky et l'histoire du livre scientifique comme médiateur entre science et arts* [Deutsch] / AGATHE MAREUGE *Judith Schalanskys Bibliothek* / BÉNÉDICTE TERRISSE: *An das Buch glauben* / DOROTHEE KIMMICH *Das Landkärtchen (Araschnia levana) und aufgeblähte Lorchel (Gyromitra inflata). Forschendes Schreiben bei Judith Schalansky* / ANNA BÜSCHING *Das Buch bei Arno Schmidt (»Zettel's Traum«) und Judith Schalansky*

Mandana Covindassmay,  
Agathe Mareuge und  
Bénédicte Terrisse (Hrsg.)  
*Judith Schalansky oder Das Buch als  
Gedächtnis der Welt*

Ein Reader

408 Seiten, Broschur mit Fühlkarton und  
Fadenheftung

42,- € (D)

ISBN: 978-3-7550-0049-5

Warengruppe: 1 563



Auslieferung Ende Juni 2025

Mit Beiträgen von: Monika Schmitz-Emans, Odile Chatirichvili, Jing Guo, Eckhard Schumacher, Vera Jürgens, Karine Winkelvoss, Laura Reiling, Charlotte Krauss, Lilla Balint, Elisabeth Flucher, Mandana Covindassamy, Ralph Winter, Angela Gencarelli, Antoine Auvé, Laurence Dahan-Gaida, Agathe Mareuge, Bénédicte Terrisse, Dorothee Kimmich, Anna Büsching

**Mandana Covindassamy** ist Maîtresse de conférences am Institut für Literaturwissenschaft der École normale supérieure - PSL, Paris. Studium der Germanistik, in Paris und Berlin. Promotion zu W.G. Sebald. Forschungsschwerpunkte: Kartographie und Literatur, Historiographie der Literatur, Kulturtransfers.

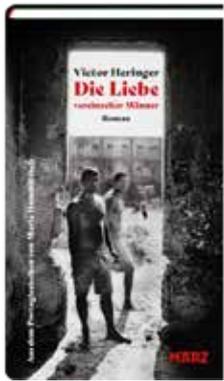
**Agathe Mareuge** ist Maîtresse de conférences am Institut für Germanistik der Sorbonne Université, Paris. Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Kulturmanagement in Paris, London und Berlin. Promotion 2014 zum dichterischen Spätwerk des Dadaisten Jean Hans Arp. Forschungsschwerpunkte: literarische und künstlerische (Neo-) Avantgarde-Bewegungen; Historiographie der Literatur und der Kunst; weibliche Historiographie; Intermedialität und Interkulturalität.

**Bénédicte Terrisse** ist Maîtresse de conférence en littérature germanique am Département d'Études Germaniques der Universität Nantes. Studium der Germanistik und Romanistik in Rennes, Paris, Berlin und Jena. 2012 Promotion über Autorschaft bei Wolfgang Hilbig. Arbeitsschwerpunkte: deutschsprachige Gegenwartsliteratur, Literatur der DDR, Post-DDR, deutsch-französische Kulturtransfers; editorische Formen und Verlagsreihen; Literaturgeschichtsschreibung und Kanontheorie.

Im Januar 2024 fand in Paris die erste internationale Tagung über Judith Schalanskys Werk statt. Ausgangspunkt der Tagung waren Schalanskys Buchobjekte als Reflexionsorte der Buchgeschichte. Das Verhältnis zum Buch und Schalanskys doppelte Autorschaft als Buchgestalterin und als Schriftstellerin standen im Mittelpunkt der Vorträge und führten zu langen Gesprächen mit der Autorin selbst, deren Werk grundlegende Themen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur neu befragt: Fiktion und Nicht-Fiktion, Gedächtnis und Literatur, Text und Bild, Literatur und Wissenschaft, Ökopoetik und Nature Writing.

Der vorliegende Band denkt und gestaltet Inhalt und Form zusammen. Die Gestaltung hat Judith Schalansky selbst übernommen. In den 20 Beiträgen werden die literatur- und kulturwissenschaftlichen Texte jeweils von bildlichen, dokumentarischen Seiten begleitet.

# Steadyseller aus unserer Backlist

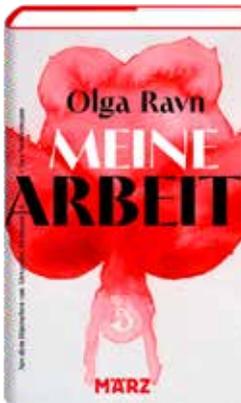
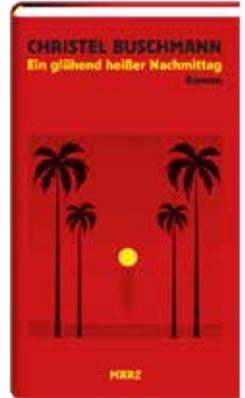


**Victor Heringer: *Die Liebe vereinzelter Männer*, 24,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0039-6

Erstmals auf Deutsch: Victor Heringers Erfolgsroman über die brasilianische Militärdiktatur und den Verlust der ersten großen Liebe. Gekonnt führt er uns vor Augen, dass jedes kollektive Trauma aus der Summe individueller Schreckenserfahrungen besteht.

**Christel Buschmann: *Ein glühend heißer Nachmittag*, 23,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0040-2

Christel Buschmanns Debütroman »Ein glühend heißer Nachmittag« ist ein düsterer, melodioser Psychothriller und zugleich ein so wilder wie zärtlicher Liebesroman, den man atemlos liest, bis die Realität um einen herum nur noch das Flirren in Matildas Kopf ist.



**Olga Ravn: *Meine Arbeit*, 29,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0030-3

Olga Ravns radikale Erkundung von Mutterschaft, Care-Arbeit, Künstlerinnendasein und existenzieller Angst: weltweit gefeiert und mit dem renommierten Politiken-Literaturpreis ausgezeichnet. »Ravn erzählt von Mutterschaft und Gesellschaft, aufwühlend und auch befreiend.« *Berliner Zeitung*

**Pieter Waterdrinker: *Monsieur Poubelle oder Der Mülleimer der Geschichte*, 28,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0041-9

Der Pageturner des international gefeierten Autors Pieter Waterdrinker: ein sinnlicher Schelmenroman über Literatur, Reichtum, Politik und Intrigen. »Meisterhaft. Das Echo von Nabokov ist immer zu hören.« *Vrij Nederland*

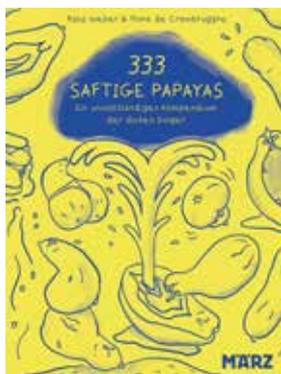
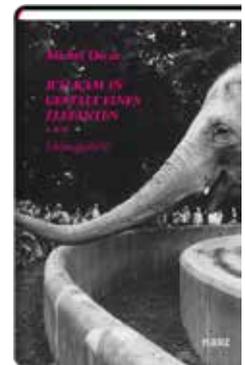


**Katharina Volckmer: *Hallo, mein Name ist Jimmie, was kann ich für Sie tun?* Roman, 23,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0031-0

Mit britischem Humor und feinem Gespür für die Zumutungen des Alltags geschrieben, ist dieser Roman eine Erkundung der Enttäuschungen und des Glücks darüber, nicht dazuzugehören.

**Michel Decar: *Ich kam in Gestalt eines Elefanten*, 24,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0043-3

Ein lyrischer Flächenbrand der großen Gefühle, endlich ein Liebesgedicht, das es ernst meint. Michel Decars lässt uns an einer magischen Lovestory teilhaben, die wie alle großen Liebesgeschichten nur ein tragisches Ende finden kann.

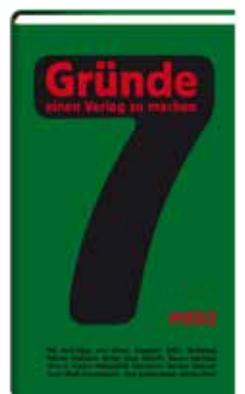


**Flore de Crombrugge & Rasa Weber: *333 saftige Papayas. Ein unvollständiges Kompendium der dicken Dinger*. 25,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0042-6

Eine neue Sprache für das »da unten«! Von Affenkinn bis Zungenbrecher bietet der liebevoll illustrierte Band eine Auswahl an provokanten, juicy, sinnlichen und non-binären Begriffen für unsere Genitalien.

**7 Gründe einen Verlag zu machen, 20,- €**  
ISBN: 978-3-7550-0045-7

Über den Spaß, den es macht, sein Leben den Büchern zu widmen, aller Widrigkeiten zum Trotz. Die Gründe, die die hier versammelten Verleger:innen nennen, könnten unterschiedlicher nicht sein. Von den 1970er-Jahren bis heute wird deutlich, wie viel Leidenschaft hierzu notwendig ist.



**Brilliantes und Bewegendes: Klassiker und Avantgarde**

## **M'ARZ Verlag GmbH**

Göhrener Str. 7 | 10437 Berlin  
030 577 139 61 | info@maerzverlag.de  
Verkehrsnummer: 15034  
[www.maerzverlag.de](http://www.maerzverlag.de)

Alle Angaben ohne Gewähr, Preisänderungen vorbehalten.

Presse und Vertrieb:

Barbara Kalender: b.kalender@maerzverlag.de  
Telefon: 030 577 139 61  
Geschäftsführer: Richard Stoiber

 Deutscher  
Verlagspreis 23



### **VERTRETER:INNEN**

**Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen,  
Bremen**

Bodo Föhr  
Lattenkamp 90, 22299 Hamburg  
Telefon: 040 514 936 67, Fax: 040 514 936 66  
bodo.foehr@web.de

**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg Vorpom-  
mern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**

Peter Wolf Jastrow / Jan Reuter  
Cotheniusstraße 4, 10407 Berlin  
Telefon: 030 447 321 80, Fax: 030 447 321 81  
service@buchart.org

**Baden-Württemberg und Bayern**

Michel Theis  
c/o büro indiebook  
Telefon: 0341 479 0577  
Fax: 0341 565 8793  
theis@buero-indiebook.de

**Nordrhein-Westfalen**

Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170, 50823 Köln  
Telefon: 0221 923 1594, Fax: 0221 923 1595  
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

**Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg**

Michael Schikowski  
Eckernförder Str. 16, 51065 Köln  
Telefon: 0221 608 7038, Fax 0221 695 060 74  
schikowski@immerschoensachlich.de

**VLB-TIX** 

**Österreich**

Anna Güll  
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien  
Telefon: 0043 (0)699 1947 12 37  
anna.guell@pimk.at

**Schweiz**

AVA Verkaufsleitung  
Anna Rusterholz  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Telefon: 0041 (0)79 9264816  
a.rusterholz@ava.ch

### **AUSLIEFERUNGEN**

**Deutschland und Österreich**

  
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH

Prolit Verlagsauslieferung GmbH  
Ansprechpartnerin:  
Julia Diehl  
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald  
Telefon: 0641 943 932 01, Fax: 0641 943 9389  
j.diehl@prolit.de

Genehmigte Rücksendungen bitte nur an:  
Prolit Verlagsauslieferung GmbH  
Remittendenabteilung  
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald

**Schweiz**

  
Verlagsauslieferung AG

AVA Verlagsauslieferung AG  
Industrie Nord 9  
CH – 5634 Merenschwand  
Telefon: 0041 (0)44 762 4200  
avainfo@ava.ch

**FRÜHJAHR 2025 M'ARZ ALLES GUTE**